

INHALT

	Seite
EIGENSCHAFTEN EINER MECHANISCHEN UHR.....	25
BEZEICHNUNGEN DER TEILE.....	26
VERWENDUNG.....	30
EINSTELLUNG VON UHRZEIT, WOCHENTAG UND DATUM.....	32
ABLESEN DER ENERGIERESERVE-ANZEIGE.....	36
ERHALTUNG DER QUALITÄT DER UHR.....	38
PLÄTZE, DIE ZU MEIDEN SIND.....	40
HINWEISE ZUR WARTUNG.....	41
HINWEISE ZUR GARANTIE UND REPARATUR.....	41
STÖRUNGSSUCHE.....	42
GENAUIGKEIT VON MECHANISCHEN UHREN.....	43
TECHNISCHE DATEN.....	45

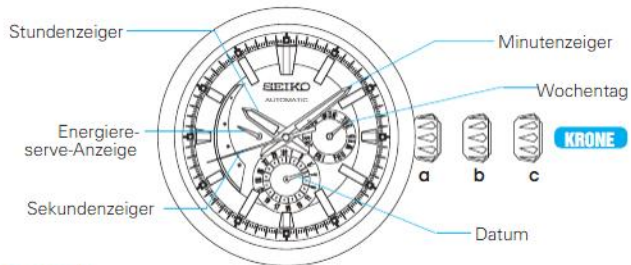
SEIKO KAL. 6R20/6R21/6R24/6R27

EIGENSCHAFTEN EINER MECHANISCHEN UHR
(SELBSTAUFZIEHEND, AUTOMATISCH AUFZIEHEND)

- Diese mechanische Uhr läuft mit der Energie von einer Aufzugsfeder.
- Ist die Uhr stehen geblieben, drehen Sie die Krone etwa 20 Mal von Hand, um die Aufzugsfeder zum Ingangsetzen der Uhr aufzuziehen.
- Während der Verlust/Gewinn einer Quarzuhr durch einen monatlichen oder jährlichen Wert angegeben wird, wird die Genauigkeit einer mechanischen Uhr gewöhnlich durch einen täglichen Wert angegeben (Verlust/Gewinn pro Tag).
- Die Genauigkeit einer mechanischen Uhr bei normaler Verwendung schwankt gemäß den Verwendungsbedingungen (Dauer, die die Uhr am Handgelenk getragen wird, Temperatur der Umgebung, Bewegung der Hand und Aufzugszustand der Aufzugsfeder).
- Wenn die Uhr durch starken Magnetismus beeinflusst wird, geht sie vorübergehend vor oder nach. Durch ein starkes Magnetfeld können Teile der Uhr magnetisiert werden. In diesem Fall sind Reparaturen wie Entfernen der Magnetisierung erforderlich. Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.

BEZEICHNUNGEN DER TEILE

Deutsch



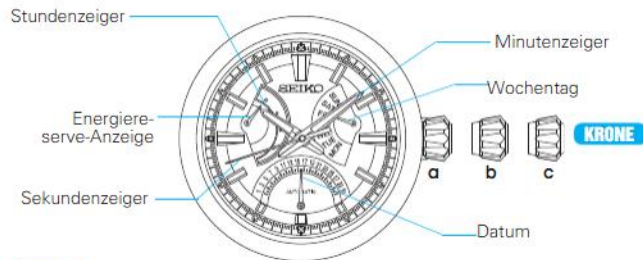
KRONE

- a) Normalposition : Aufziehen der Aufzugsfeder (manuelle Betätigung)
- b) erste Einrastposition : Einstellung von Wochentag und Datum
- c) zweite Einrastposition : Einstellung der Uhrzeit

* Die Anordnung oder Ausführung der Anzeigen kann sich je nach Modell unterscheiden.

[Kaliber 6R20/6R21]

Deutsch

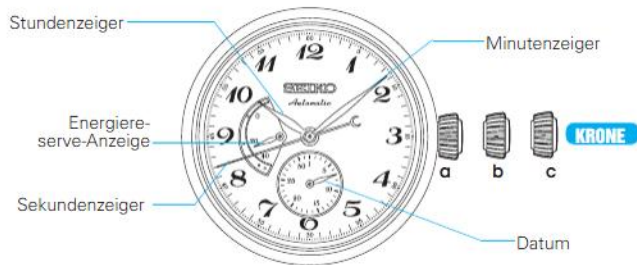


KRONE

- a) Normalposition : Aufziehen der Aufzugsfeder (manuelle Betätigung)
- b) erste Einrastposition : Einstellung von Wochentag und Datum
- c) zweite Einrastposition : Einstellung der Uhrzeit

* Die Anordnung oder Ausführung der Anzeigen kann sich je nach Modell unterscheiden.

[Kaliber 6R24]

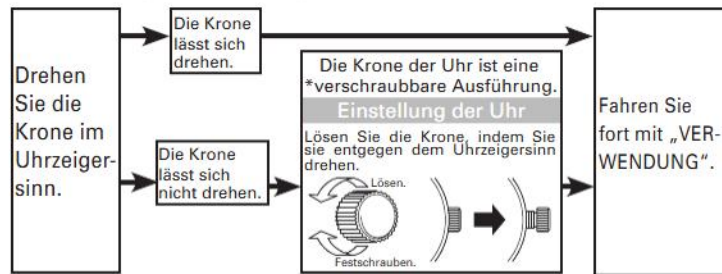
**KRONE**

- a) Normalposition : Aufziehen der Aufzugsfeder (manuelle Betätigung)
 b) erste Einrastposition : Einstellung des Datum
 c) zweite Einrastposition : Einstellung der Uhrzeit

* Die Anordnung oder Ausführung der Anzeigen kann sich je nach Modell unterscheiden.

[Kaliber 6R27]

● Feststellung der Ausführung der Krone der Uhr



* Wenn Ihre Uhr über eine verschraubbare Krone verfügt, lässt sich die Krone für zusätzlichen Schutz in das Uhrgehäuse schrauben.

- Nachdem Sie alle Einstellungen der Uhr vorgenommen haben, verschrauben Sie die Krone wieder, indem Sie sie unter leichtem Druck einschrauben.
- Lässt sich die Krone nur schwer verschrauben, drehen Sie sie einmal entgegen dem Uhrzeigersinn und probieren Sie es dann erneut.
- Schrauben Sie sie nicht unter Kraftaufwendung ein, weil dadurch das Gewinde der Krone beschädigt werden kann.

VERWENDUNG

Diese Uhr ist eine automatische Uhr mit einem manuellen Aufzugsmechanismus.

- Beim Tragen der Uhr am Handgelenk wird die Aufzugsfeder der Uhr durch die Armbewegungen des Trägers aufgezogen.
- Ist die Uhr stehen geblieben, sollten Sie die Aufzugsfeder durch Drehen der Krone von Hand aufziehen.

● Manuelles Aufziehen der Aufzugsfeder durch Drehen der Krone

1. Drehen Sie die Krone langsam im Uhrzeigersinn (nach rechts), um die Aufzugsfeder aufzuziehen.

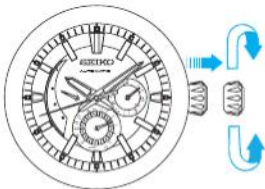
* Durch Drehen der Krone entgegen dem Uhrzeigersinn (nach links) wird die Aufzugsfeder nicht aufgezogen.

2. Ziehen Sie die Aufzugsfeder auf, bis die Energiereserve-Anzeige den ganz aufgezogenen Zustand anzeigt. Der Sekundenzeiger fängt an zu laufen.
3. Stellen Sie die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum ein, bevor Sie die Uhr am Handgelenk tragen.

- * Informationen zum Feststellen des Aufzugszustands der Aufzugsfeder finden Sie unter „ABLESEN DER ENERGIERESERVE-ANZEIGE“ auf Seite 36.
- * Es ist nicht erforderlich, die Krone weiter zu drehen, wenn die Aufzugsfeder ganz aufgezogen ist. Die Krone kann jedoch weiter gedreht werden, ohne dass das Uhrwerk dadurch Schaden nimmt.
- * Nachdem die Uhr vollständig aufgezogen wurde, läuft sie etwa 45 Stunden.
- * Wenn die Uhr verwendet wird, ohne vollständig aufgezogen zu sein, kann sie vor- oder nachgehen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Uhr länger als 10 Stunden pro Tag tragen. Wird die Uhr nicht am Handgelenk getragen, sondern beispielsweise auf einen Schreibtisch gelegt, sollte sie jeden Tag zur gleichen Zeit vollständig aufgezogen werden.
- * Wenn die Uhr stehen geblieben ist, weil die Aufzugsfeder abgelaufen ist, wird die Uhr durch Aufziehen der Aufzugsfeder mit der Krone nicht sofort in Gang gesetzt. Dies beruht darauf, dass das Moment (Kraft) der Aufzugsfeder zu Beginn des Aufzugsvorgangs aufgrund der Eigenschaften von mechanischen Uhren schwach ist. Der Sekundenzeiger fängt an zu laufen, wenn beim Aufziehen der Aufzugsfeder ein gewisses Moment erreicht wird. Durch Bewegen der Uhr von Seite zu Seite, um die Unruhe durch Kraftaufwendung zu drehen, kann die Uhr früher in Gang gesetzt werden.

EINSTELLUNG VON UHRZEIT, WOCHENTAG UND DATUM (KAL. 6R20/6R21/6R24/6R27)

- Vergewissern Sie sich, dass die Uhr läuft, und stellen Sie dann die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum ein.
 - * Bei Kal. 6R27 gibt es nur eine Datumsanzeige.
 - Die Uhr verfügt über eine Wochentags- und Datumsfunktion und ist so konstruiert, dass der Wochentag und das Datum einmal in 24 Stunden weiterrücken. Das Datum wechselt etwa um 24 Uhr (Mitternacht) und der Wochentag etwa um 2 Uhr am Morgen. Wenn vor/nach Mittag falsch eingestellt ist, wechselt das Datum etwa um 12 Uhr (Mittag) und der Wochentag etwa um 14 Uhr am Nachmittag.
- Ziehen Sie die Krone zur ersten Einrastposition heraus. (Der Sekundenzeiger läuft weiter und die Genauigkeit der Uhr ist nicht beeinträchtigt.)



- Der Wochentag lässt sich durch Drehen der Krone im Uhrzeigersinn einstellen.

<Für Kal. 6R24>

- Stellen Sie den Zeiger nicht auf eine Position zwischen zwei Tagesanzeigen.
 - Falls Sie die Krone drehen, nachdem der Tageszeiger auf Samstag zeigt, springt der Zeiger zurück und stoppt auf der Position Sonntag.
 - Falls Sie den Zeiger schnell vorwärts drehen, nachdem er auf Samstag zeigt, kann er zurück und gleich weiter auf Montag springen, wobei er Sonntag auslässt. Wenn dies passiert, stellen Sie den Tageszeiger noch einmal ein und drehen Sie die Krone dabei langsam.
- Das Datum lässt sich durch Drehen der Krone entgegen dem Uhrzeigersinn einstellen. Drehen Sie die Krone, bis das Datum des Vortags angezeigt wird.
Bsp.: Wenn heute der 6. des Monats ist, stellen Sie das Datum zunächst durch Drehen der Krone entgegen dem Uhrzeigersinn auf „5“ ein.

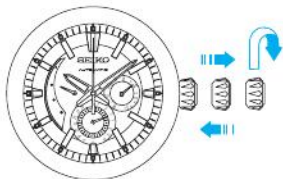
<Für Kal. 6R24>

- Falls Sie die Krone drehen, nachdem der Datumszeiger auf „31“ zeigt, springt der Datumszeiger zurück und stoppt auf der Position „1“.



- Stellen Sie das Datum nicht zwischen 21:30 und 2:00 Uhr ein. Anderenfalls kann es vorkommen, dass das Datum nicht einwandfrei weiterrückt oder dass eine Fehlfunktion vorkommt.

4. Ziehen Sie die Krone zur zweiten Einrastposition heraus, wenn der Sekundenzeiger sich auf der 12-Uhr-Position befindet. (Der Sekundenzeiger bleibt sofort stehen.)
Drehen Sie die Krone, um die Zeiger vorwärts zu drehen, bis das Datum weiterrückt. Die Uhrzeit ist jetzt auf vor Mittag eingestellt. Drehen Sie die Zeiger, um die Uhrzeit einzustellen.
5. Drücken Sie die Krone bei einem Zeitzeichen zurück in die Normalposition.



VORSICHT

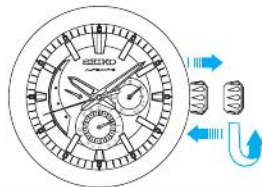
- Der Mechanismus von mechanischen Uhren unterscheidet sich von dem von Quarzuhren.
Wenn Sie die Uhrzeit einstellen, drehen Sie den Minutenzeiger etwas hinter die einzustellende Zeit zurück und dann vorwärts auf die genaue Zeit.

Einstellung des Datums am Monatsanfang

Es ist notwendig, das Datum am ersten Tag nach Monaten mit weniger als 31 Tagen einzustellen.

Bsp.:Einstellung des Datums vor dem Mittag am ersten Tag eines Monats nach einem Monat mit 30 Tagen

- Die Uhr zeigt „31“ anstatt „1“ an. Ziehen Sie die Krone zur ersten Einrastposition heraus.
- Drehen Sie die Krone, um das Datum auf „1“ einzustellen, und drücken Sie die Krone dann zurück in die Normalposition.









VORSICHT

- Stellen Sie das Datum nicht zwischen 21:30 und 2:00 Uhr ein. Anderenfalls kann es vorkommen, dass das Datum nicht einwandfrei weiterrückt oder dass eine Fehlfunktion vorkommt.

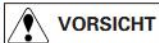
ABLESEN DER ENERGIERESERVE-ANZEIGE

- Die Energiereserve-Anzeige gibt Auskunft über den Aufzugszustand der Aufzugsfeder.
- Überprüfen Sie vor dem Abnehmen der Uhr anhand der Energiereserve-Anzeige, ob die Uhr ausreichend Energie gespeichert hat, damit sie bis zum nächsten Tragen weiterlaufen kann. Ziehen Sie die Aufzugsfeder gegebenenfalls auf. (Damit die Uhr nicht stehen bleibt, ziehen Sie die Aufzugsfeder so weit auf, dass die Uhr so lange wie erforderlich läuft.)

Energie- reserve- Anzeige	6R20 6R24			
	6R21 6R27			
Aufzugszustand der Aufzugsfeder	ganz aufgezogen	1/3 aufgezogen	nicht aufgezogen	
Anzahl Stunden, die die Uhr laufen kann	ca. 45 Stunden	ca. 15 Stunden	Die Uhr steht oder bleibt bald stehen.	

- Wenn die Aufzugsfeder ganz aufgezogen ist, kann die Krone weiter gedreht werden, ohne dass die Aufzugsfeder Schaden nimmt. Die Aufzugsfeder der Uhr verwendet einen Schlupfmechanismus, der verhindert, dass die Aufzugsfeder zu stark aufgezogen wird.
- Die Ausrichtung der Energiereserve-Anzeige kann sich je nach Modell geringfügig unterscheiden.

ERHALTUNG DER QUALITÄT DER UHR



● **PFLEGE DER UHR**

- Das Uhrgehäuse und Uhrband haben direkten Kontakt mit Ihrer Haut. Halten Sie das Gehäuse und Band jederzeit sauber. Dadurch wird die Nutzungsdauer der Uhr verlängert und das Risiko von Hautreizungen reduziert.
- Wenn Sie die Uhr abnehmen, wischen Sie Feuchtigkeit, Schweiß oder Schmutz so bald wie möglich mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Dadurch wird die Nutzungsdauer von Gehäuse, Band und Dichtung verlängert.

<Lederarmband>

- Nehmen Sie die Feuchtigkeit vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch auf. Reiben Sie das Leder nicht, weil dadurch eine Scheuerstelle oder Verfärbung verursacht werden kann.

<Metallarmband>

- Verwenden Sie zur Reinigung des Metallarmbands eine weiche Zahnbürste, die Sie in klares Wasser oder Seifenwasser eingetaucht haben. Achten Sie sorgfältig darauf, dass kein Wasser auf das Gehäuse gerät.



● **HAUTAUSCHLAG UND ALLERGISCHE REAKTIONEN**

- Stellen Sie das Armband so ein, dass ein geringer Abstand um das Handgelenk verbleibt, um eine gute Luftzuführung zu gewährleisten.
- Längerer und/oder häufiger Kontakt mit dem Armband kann eine Reizung oder Entzündung der Haut bei Personen, die dafür anfällig sind, verursachen.
- Mögliche Ursachen einer Hautentzündung
 - Allergische Reaktion auf Metall oder Leder
 - Rost, Verschmutzung oder Schweiß am Uhrgehäuse oder Armband
- Sollte bei Ihnen eine allergische Reaktion oder Hautreizung vorkommen, tragen Sie die Uhr nicht weiter und konsultieren Sie einen Arzt.

ZUR BEACHTUNG BEIM TRAGEN DER UHR

- Beim Tragen eines Babys oder Kleinkinds, während Sie die Uhr am Handgelenk tragen, ist Vorsicht geboten, weil das Baby oder Kind durch direkten Kontakt mit der Uhr verletzt werden oder eine allergische Reaktion entwickeln kann.
- Vermeiden Sie unangemessene Erschütterungen wie Fallenlassen oder Entlangstreifen an harten Flächen oder aktive sportliche Betätigung, wodurch vorübergehende Fehlfunktionen verursacht werden können.
- Durch das Tragen der Uhr am Handgelenk besteht die Möglichkeit einer Verletzung, insbesondere wenn Sie fallen oder gegen andere Personen oder Gegenstände stoßen.

PLÄTZE, DIE ZU MEIDEN SIND

- Lassen Sie die Uhr nicht längere Zeit an einem Platz, an dem die Temperatur unter 5 °C fällt oder über 35 °C steigt.
- Setzen Sie die Uhr nicht starkem Magnetismus (beispielsweise in der Nähe eines Fernsehgeräts, Lautsprechers oder magnetischen Halsbands) oder statischer Elektrizität aus.
- Setzen Sie die Uhr nicht starker Vibration aus.
- Setzen Sie die Uhr nicht Staub aus.
- Setzen Sie die Uhr nicht chemischen Substanzen oder Gasen aus.
(Bsp.: Organische Lösungsmittel wie Benzin, Farbverdünner, Nagelpolitur, Kosmetiksprays, Reinigungsmittel, Kleber, Quecksilber und antiseptische Jodlösung.)
- Bringen Sie die Uhr nicht in nahem Kontakt mit dem Wasser einer heißen Quelle.

HINWEISE ZUR WARTUNG

- Die Uhr ist ein Präzisionsinstrument mit vielen beweglichen Teilen, die mit Spezialölen geschmiert werden. Wenn die Teile kein Öl mehr aufweisen oder abgenutzt sind, kann die Uhr nachgehen oder stehenbleiben. Lassen Sie die Uhr in einem derartigen Fall warten.

HINWEISE ZUR GARANTIE UND REPARATUR

- Wenden Sie sich für eine Reparatur oder Wartung an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben, oder an eine SEIKO-KUNDENDIENSTSTELLE.
- Legen Sie für Reparaturen innerhalb des Garantiezeitraums das Garantiezertifikat vor.
- Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat aufgeführt. Lesen Sie es sorgfältig durch und heben Sie es auf.

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Uhr ist stehen geblieben.	Die von der Aufzugsfeder gespeicherte Energie wurde verbraucht.	Drehen Sie die Krone oder bewegen Sie die Uhr hin und her, um sie aufzuziehen. Die Uhr fängt an zu laufen. Sollte die Uhr nicht anfangen zu laufen, wenden Sie sich an das Geschäft, in dem sie erworben wurde.
Obwohl Sie die Uhr jeden Tag tragen, bewegt sich die Energiereserve-Anzeige nicht nach oben.	Sie tragen die Uhr nur kurzzeitig oder das Ausmaß Ihrer Armbewegungen ist gering.	Tragen Sie die Uhr längere Zeit oder drehen Sie die Krone beim Abnehmen der Uhr, um die Aufzugsfeder aufzuziehen, wenn die von der Energiereserve-Anzeige angezeigte restliche Energie nicht für den nächsten Gebrauch ausreicht.
Die Uhr geht vorübergehend vor/nach.	Die Uhr war lange Zeit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt.	Die normale Genauigkeit wird wiederhergestellt, wenn die Uhr wieder normalen Temperaturen ausgesetzt wird.
	Die Uhr befand sich in nahem Kontakt mit einem magnetischen Gegenstand.	Die normale Genauigkeit wird wiederhergestellt, wenn die Uhr aus dem nahen Kontakt mit der Magnetquelle entfernt wird. Sollte der Zustand fortbestehen, wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.
	Sie haben die Uhr fallen gelassen, sind damit gegen einen harten Gegenstand gestoßen oder haben sie bei aktiver sportlicher Betätigung getragen. Die Uhr wurde starken Vibrationen ausgesetzt.	Die normale Genauigkeit kehrt nicht zurück. Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.
	Die Uhr wurde länger als 3 Jahre nicht gewartet.	Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.

Deutsch

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Wochentag und das Datum wechseln um 12 Uhr am Mittag.	Vor/nach Mittag ist falsch eingestellt.	Drehen Sie die Zeiger 12 Stunden weiter.
Das Uhrglas ist getrübt und die Trübung besteht lange Zeit fort.	Wasser ist aufgrund von Verschleiß der Dichtung usw. in die Uhr eingedrungen.	Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.

- Wenden Sie sich zur Lösung von anderen Problemen als die oben angeführten an das Geschäft, in dem Sie die Uhr erworben haben.

GENAUIGKEIT VON MECHANISCHEN UHREN

- Die Genauigkeit von mechanischen Uhren wird durch die täglichen Raten von etwa einer Woche angegeben.
- Die Genauigkeit von mechanischen Uhren fällt unter Umständen nicht in den angegebenen Bereich, weil Verlust/Gewinn sich aufgrund der Verwendungsbedingungen ändern können, beispielsweise die Zeitdauer, die die Uhr am Handgelenk getragen wird, Armbewegungen und ob die Aufzugsfeder vollständig aufgezo-gen wird usw.
- Die wichtigsten Komponenten in mechanischen Uhren werden aus Metall hergestellt, die sich aufgrund der Eigenschaften von Metallen durch Temperaturen ausdehnen oder zusammenziehen. Dadurch wird die Genauigkeit von Uhren beeinflusst. Mechanische Uhren gehen bei hohen Temperaturen oft vor und bei niedrigen Temperaturen oft nach.

Deutsch

- Zur Verbesserung der Genauigkeit ist es wichtig, der Unruhe, die die Drehzahl der Zahnräder steuert, regelmäßig Energie zuzuführen. Die Antriebskraft der Aufzugsfeder, die eine mechanische Uhr antreibt, schwankt zwischen dem voll aufgezo-genen und dem fast abgelaufenen Zustand. Während die Aufzugsfeder abläuft, nimmt die Kraft ab.
Eine relativ gleich bleibende Genauigkeit kann erhalten werden, indem die Uhr bei der selbst aufziehenden Ausführung häufig am Handgelenk getragen und die Aufzugsfeder bei der mechanischen Aufzugsausführung jeden Tag zur gleichen Zeit aufgezo-gen wird.
- Bei Beeinflussung durch starken Magnetismus von außen können mechanische Uhren vorübergehend vor- oder nachgehen. Abhängig von der Stärke des Magnetfelds können Teile der Uhr magnetisiert werden. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall an das Geschäft, in dem die Uhr erworben wurde, da die Uhr eine Reparatur und Entmagnetisierung erfordert.

TECHNISCHE DATEN

- Merkmale

Kal. 6R20, 6R21, 6R24.....	6 Zeiger, Zeitanzeige (Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger), Wochentags- und Datumsanzeige, Energiereserve-Anzeige
Kal. 6R27.....	5 Zeiger, Zeitanzeige (Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger), Datumsanzeige, Energiereserve-Anzeige
 - Vibrationen pro Stunde 28.800
 - Verlust/Gewinn (täglich)..... +25 -15 Sekunden im normalen Temperaturbereich (5 °C bis 35 °C)
 - Ununterbrochene Betriebsdauer Mehr als ca. 45 Stunden
 - Antriebssystem..... Automatischer Aufzug mit manuellem Aufzugsmechanismus
 - Steine

Kal. 6R20, 6R21, 6R27.....	29 Steine
Kal. 6R24.....	31 Steine
- * Die obige Genauigkeit wird ab Werk eingestellt.
- ** Aufgrund der Eigenschaften von mechanischen Uhren fällt die tatsächliche tägliche Rate unter Umständen in Abhängigkeit von den Verwendungsbedingungen, wie beispielsweise die Zeitdauer, die die Uhr am Handgelenk getragen wird, die Temperatur, Armbewegungen und ob die Aufzugsfeder vollständig aufgezo-gen wird usw., nicht in den angegebenen Bereich.